

Liebe Genossinnen liebe Genossen,



für das Jahr 2014 wünsche ich euch alles Gute. Ein Jahreswechsel bietet immer die

Chance für gute Vorsätze und Veränderungen. Auch meine Mitarbeiter und ich sind mit guten Vorsätzen in das Jahr 2014 gestartet. Für die SPD-Mitglieder im Wahlkreis werden wir regelmäßig, vor und nach den Plenarsitzungen, aktuelle Informationen versenden. Ich möchte euch damit einen kurzen und Kompakten Überblick über alle wichtigen Themen in Niedersachsen vermitteln. Wir als SPD sind in Niedersachsen in der Regierungsverantwortung und haben die Aufgabe, unser

Handeln und unsere Entscheidungen in Hannover auch den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort mitzuteilen. Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen der ersten Ausgabe unseres Infoblattes zur aktuellen Plenarsitzung in dieser Woche. Euer

Axel Brammer (MdL)

Auf der Tagesordnung:

u.a

Landschaftsprogramm

NPD-Verbotsverfahren

Verbraucherinteressen vor
Lobby: Schweine-
Schlachtkörper weiter un-
tersuchen

Die Energiewende zukunfts-
fähig gestalten

Jugendarbeitslosigkeit in
Europa bekämpfen

Meinungsfreiheit für alle
Sportlerinnen und Sportler
bei den Olympischen Win-
terspielen in Sotschi

Verbraucherinteressen vor Lobbyinteressen

Obwohl der Fachausschuss für Umwelt- fragen, öffentliche Gesundheit und Le- bensmittelsicherheit, des Europäischen Parlamentes im September einen Antrag zur Lockerung der Überwachung von Schweine-Schlachtkörpern mehrheitlich abgelehnt hat, hat das Europäische Parla- ment diesem Antrag nun zugestimmt. Ab Juni dieses Jahres soll damit das bisher im Rahmen der veterinärärztlichen Über- wachung obligatorische Anschneiden innerer Organe und der Lymphknoten von Schweine-Schlachtkörper entfallen. Eben- falls soll auf das Anschneiden der Leber von nun an grundsätzlich verzichtet wer- den. Dies birgt die Gefahr, dass Krankhei-

ten übersehen werden und nicht lebens- mitteltaugliche Tiere in den Verkehr ge- bracht werden. Offensichtlich ist es in diesem Fall dem europäischen Dachver- band der Fleischwirtschaft gelungen, die Mehrheitsmeinung des Europäischen Parlamentes zu ändern. Leidtragende sind in diesem Fall die Verbraucher. Die Niedersächsische Landesregierung wird durch einen Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen nun aufgefor- dert, sich beim Bund dafür einzusetzen, im Rahmen der verbleibenden Spielräu- me, im Sinne der Verbraucherinnen und Verbraucher konsequent zu nutzen.

Landschaftsprogramm in Niedersachsen

Das heutige niedersächsische Land- schaftsprogramm ist von 1989 und überal- tert. Die wichtigste Aufgaben eines Land- schaftsprogrammes sind die Sicherung der Artenvielfalt, der Erhalte eines leis- tungsfähigen Naturhaushaltes sowie der Erhalt eines naturraumtypischen Land- schaftsbildes. Dies ist mit dem heutigen Landschaftsprogramm in Niedersachsen nicht mehr gewährleistet. Ziel der Landes- regierung ist die Ermöglichung einer fun-

dierten Landschaftsrahmenplanung der Landkreise und kreisfreien Städte, die übergeordnet der naturräumlichen Gren- zen stattfindet. Auch die kommunalen Spitzenverbände haben sich bereits für eine Überarbeitung ausgesprochen.

TIPP: Rede von Axel Brammer zu die- sem Thema am 22.01.2014 ab 15:40 Uhr—Live Stream : <http://www.landtag-niedersachsen.de/videoebertragungen/>